

Inhalt

Vorwort

Erster Teil:

Symposion über die österreichische Gegenwartsliteratur 11

Wendelin Schmidt-Dengler:

„Oh, wär' ich eine Maus!“ Anmerkungen zum
österreichischen Selbstverständnis im Diminutiv 13

Johann Holzner:

Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus in der
österreichischen Literatur nach 1945 23

Alois Brandstetter:

Prosaische Annäherung an die Väter. Zu einem Motiv-Boom 35

Wilhelm Solms:

Schwarze Geschichten aus Österreich. Ein Gegenmodell zur
Literatur der 60er Jahre 47

Zweiter Teil:

Anthologie aus den Marburger Autoren-Lesungen 67

I

H. C. Artmann: Es gibt keine Menschenfresser 69

Barbara Frischmuth: Die Geschichte von Demeter und Kore 71

Jutta Schutting: Kukuruz 77

Lev Detela: Viele Mauern sind brüchig 83

Janko Ferk: Entschuldigung für einen Eigentöter 88

Anton Fuchs: Einunddreißig Steine / Sie machen sich ans Werk 89

Franz Weinzettl: Die Geschichte mit IHR 93

Walter Vogl: Bruder und Schwester 96

II

Friederike Mayröcker: Sträusse, Kirschen im Wind	103
Elfriede Czurda: Aus ungemessener Ferne im Ozean	105
Gerald Bisinger: Ich denk an Vergangenheit	106
Dietmar Grieser: Doloré, Doloré	111
Herbert Kuhner: Wespennest	114
Hugo Schanovsky: FERN-WEH	117
Helmut Eisendle: Auf der Bach	122

III

Matthias Mander: Die letzten Wüstentage	125
R. P. Gruber: Treffen	129
Michael Scharang: Brief an die Kinder	132
Peter Rosei: Couchette	135
Alois Brandstetter: Der Fall eines Altgermanisten	141
Gert Jonke: Der Umblätterer	144
Peter Kersche: Die Fliege . . . / Selbstmörder	147

Anhang

Die Referenten	151
Die Autoren	153
Nachklang	161
Danksagung	165